

Ein seltener Baum.

Die österr. Forst- und Jagdzeitung bringt in Nr. 819 die Abbildung einer Türkischen Hasel (*Corylus colurna*), welche bei dem Dorf Alland in Niederösterreich steht. Dieselbe ist 19 m hoch, hat in Brusthöhe einen Durchmesser von 77 cm und einen auf 9 m Höhe abstreinen Schaft; das Alter des Baumes ist unbekannt und wird schätzungsweise auf 200 Jahre angenommen. Trotz schöner, vollentwickelter Krone scheint die Fruchtthätigkeit des Baumes zu Ende zu gehen, da er seit sieben Jahren nur einmal wenige Früchte getragen. — Eine Hasel von solchen Dimensionen dürfte wohl eine große Seltenheit sein.

Frequenz der höheren forstlichen Unterrichtsanstalten im Studienjahr 1897/98.

	Wintersemester	Siebon Staats- bienfahrlig- renten	Sommer- semester	Siebon Staats- renten
Ashaffenburg, Forstlehranstalt	126	98	125	97
Eberswalde, Forstakademie	73	25	75	27
Eisenach, Forstlehranstalt	23	7	27	11
Gießen, Universität	13	11	17	13
Karlsruhe, Polytechnikum	34	32	29	28
München, Universität	144	116	145	114
Münden, Forstakademie	48	29	43	27
Tharandt, Forstakademie	100	34	80	20
Tübingen, Universität	36	34	38	32
Wien, Hochschule für Bobenkultur	210	191	215	201

In eigener Sache.

In Nr. 44 der Zeitschrift „Aus dem Walde“ findet sich ein gegen mich gerichteter Artikel des kgl. preuß. Forstassessors Trebeljahr, der mich zu kurzer Abwehr nötigt.

Der genannte Herr, dem ich seinerzeit in entgegenkommender Weise einen beträchtlichen Raum im Forstw. Centralbl. zu einer Erwiderung auf meine Rezension seiner Schrift zur Verfügung gestellt hatte, während ich einen zweiten Artikel mit dem Bemerkten zurückweisen mußte, er könne mir doch nicht zumuten, mich in meiner eignen Zeitschrift in solcher Weise verunglimpfen zu lassen, dieser Herr hat also in obigem Blatt die — nun sagen wir: Liebenswürdigeit! — zu schreiben: „Ich werde mir den Dank schon selbst zuschreiben, wenn er (Fürst) wie in den oben erwähnten Fällen durch Unterlassen einer sachlichen Entgegnung zu erkennen giebt, daß er sich wiederum belehrt fühlt.“

Daß ich auf eine solche anmaßende Provokation eines jungen Anfängers nicht antworte, ist wohl selbstverständlich; ich glaube sie jedoch etwas niedriger hängen zu sollen.

Ashaffenburg im November 1898.

Dr. Fürst.